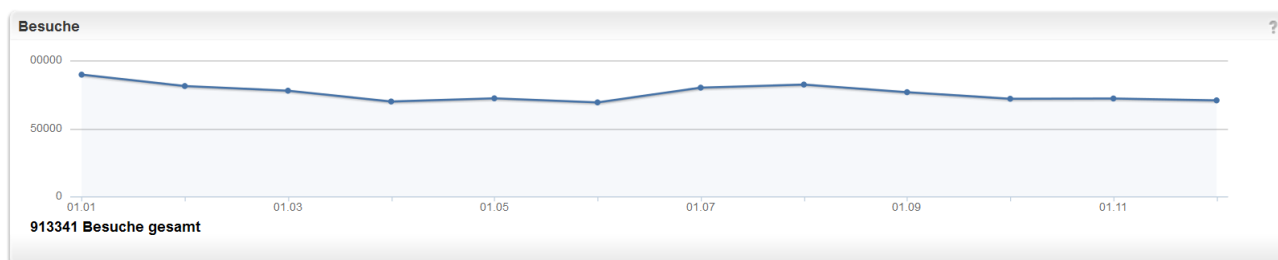


Die LUFTPOST dankt ihren vielen Lesern im In- und Ausland für ihre Treue und wünscht ihnen auch für das Jahr 2016 Glück, Gesundheit und vor allem Frieden. Die von USA inszenierten Konflikte in Syrien und in der Ukraine könnten einen Atomkrieg zwischen den USA und Russland auslösen, der auch die Bundesrepublik Deutschland in eine unbewohnbare Wüste verwandeln würde. Wollt Ihr das zulassen?

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 235/15 – 31.12.15

LUFTPOST-Jahresrückblick 2015



Monat	Besucher
1.	89.602
2.	81.223
3.	77.788
4.	69.824
5.	72.169
6.	69.171
7.	80.030
8.	82.297
9.	76.686
10.	71.839
11.	72.036
12.	70.677
Insgesamt:	911.591

2015 hat sich die Gesamtzahl der seit Herbst 2004 veröffentlichten LUFTPOST-Ausgaben um 235 auf insgesamt 2.370 erhöht. Die Anzahl der Visits ist von 753.087 im Vorjahr auf 913.341 angestiegen – das waren im Monatsdurchschnitt 76.111. Da immer wieder LUFTPOST-Ausgaben von anderen Websites übernommen werden, dürfte die Gesamtzahl der Leser deutlich höher liegen. Jede der 235 Ausgaben des Jahres 2015 fand allein auf unserer Website durchschnittlich 3.886 Leser, die überwiegend aus der Bundesrepublik Deutschland, aber auch aus unseren europäischen Nachbarländern und vereinzelt sogar aus Staaten auf anderen Kontinenten kamen. Die Artikelserie "Das Pentagon-Handbuch zum Kriegsrecht, Teil 1-4", die über http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP21815_301115.pdf aufzurufen ist, wurde am häufigsten – insgesamt über 25.000 mal – angeklickt.

Mit anderen alternativen Blogs hat die LUFTPOST dazu beigetragen, dass im Rahmen der "Kampagne Stopp Ramstein" am Samstag, dem 26.09.15, mit über 1.500 friedensbewegten Menschen die bunteste und größte Friedensdemonstration der letzten Jahre vor der Air Base Ramstein stattfand. Die Demonstranten forderten die Schließung des zentralen Drehkreuzes für die Vorbereitung und Durchführung völkerrechtswidriger und verfassungswidriger US-Angriffskriege und der auf diesem Flugplatz befindlichen SATCOM-Relaisstation, über die der gesamte US-Drohnenkrieg abgewickelt wird.

Auch 2015 haben wir wieder zahlreiche Artikel von bekannten Autoren aus den USA und aus Kanada übersetzt, in denen vor der kriegstreiberischen Politik der US-Regierung und einem drohenden Atomkrieg zwischen den USA und Russland gewarnt wird. Wir nennen nur

Noam Chomsky (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP20315_021115.pdf),
William Blum (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP21115_181115.pdf),
F. William Engdahl (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP21915_021215.pdf),
Patrick J. Buchanan (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP22215_071215.pdf),
Paul Craig Roberts (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP22615_131215.pdf), und
Michel Chossudovsky (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP23015_211215.pdf).

Auf dem Planungstreffen "Stopp Ramstein 2016" am 13.12.15 in Offenbach (s. <http://www.ramstein-kampagne.eu/>) hat auch der katholische Theologe Eugen Drewermann (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Eugen_Drewermann) eindringlich vor der von der US-Regierung ausgehenden Kriegsgefahr gewarnt (s. <http://www.ramstein-kampagne.eu/>). Gegen Ende seiner Ausführungen (ab Minute 42) sagte er:

"Die einzigen, die von der Generalmobilmachung in Gesamteuropa und von der ständigen Weiterausdehnung der NATO profitieren, sind die USA. Das ist nicht im Interesse Europas und schon gar nicht im Interesse Deutschlands. Wir wurden beinahe reingezogen in einen Krieg in der Ukraine; wer will den? Doch nicht die Deutschen und die Europäer! Ein Interesse daran haben doch nur die (US-)Amerikaner, und so könnte ich jetzt weitermachen. Der Hegemonialanspruch der USA ist die generelle Krebsgefahr für den Frieden, und so lange wir nicht (aus der NATO) austreten, und mit einem klaren Nein Alternativen aufzeigen, ist das Problem nicht zu lösen."

Seit 2004 beschäftigen wir uns in LUFTPOST mit der kriegstreiberischen US-Politik. In der unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP20714_291214.pdf aufzurufenden, immer noch aktuellen LUFTPOST 207/14 haben wir zuletzt umfassend über "Die Bedeutung der US-Militärbasen in der Bundesrepublik Deutschland und im übrigen Europa für die völkerrechts- und verfassungswidrigen Angriffskriege der USA und der NATO" aufgeklärt. In anderen Publikationen werden immer noch die Bundeswehr, die militärischen Strukturen der EU und das US-Instrument NATO als Hauptursachen für die wachsende Kriegsgefahr dargestellt.

Jetzt scheint sich aber langsam ein Wandel anzubahnen. In den unter http://www.friedensratschlag.de/userfiles/downloads/BAF_Forderungen_2016.pdf aufzurufenden **Friedenspolitischen Forderungen 2016 des Bundesausschusses Friedensratschlag** ist unter D.2 zu lesen:

"(Die Bundesregierung) muss die zentrale Relaisstation des weltweiten US-Drohnenkrieges auf der US-Militärbasis in Ramstein ebenso schließen wie AFRICOM in Stuttgart, wo Ziele für Drohneinsätze in Afrika ermittelt werden."

Im von der Informationsstelle Militarisation e.V. veröffentlichten **IMI-Standpunkt 2015/16** (s. <http://www.imi-online.de/2015/12/16/krieg-und-frieden-zum-jahreswechsel-201516/>) steht unter Viertens:

"Auch die US-amerikanische Armee hat in Deutschland Schlüsselstandorte wie Ramstein, Spangdahlem, das AFRICOM oder das EUCOM in Stuttgart oder die Einrichtungen in Wiesbaden, ohne die der (Drohnen)-Krieg nicht möglich wäre. Aktionen vor diesen Orten der Kriegsunterstützung sind richtig und notwendig."

Wer anfängt, selbst Kritik an der Militärpolitik der USA zu üben, sollte andere, die das schon länger tun, nicht mehr pauschal in die rechte Ecke stellen. Neonazis und vom Verfassungsschutz als Spalter engagierte "Friedensfreunde" sind doch leicht zu erkennen. Wer die US-Kriegspolitik kritisiert und gleichzeitig gegen deren Opfer, die Flüchtlinge, hetzt, wer mit antideutschen Sprüchen die Politik der Regierungen der USA und Israels preist, und vorgibt, sich gleichzeitig für deren Opfer, die Flüchtlinge, einsetzen zu wollen, ist doch einfach zu durchschauen und zu isolieren.

Die leider immer noch in Fraktionen aufgespaltene Friedensbewegung hat nur dann eine Chance, den drohenden atomaren Dritten Weltkrieg (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP23215_251215.pdf) zu verhindern, wenn sie in der "Kampagne Stopp Ramstein 2016" wieder zu machtvollen gemeinsamen Aktionen zusammenfindet.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern